Deutscher Bundestag **Drucksache 17/47**

17. Wahlperiode 20. 11. 2009

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Sevim Dağdelen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/11 –

Rechtsextreme Aufmärsche im dritten Quartal 2009

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung des „Kampfes um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstration zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, 94 f). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im dritten Quartal 2009 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 18. November 2009 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Mit welchem Motto/Thema wurden die unter Frage 1 angeführten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

3. An welchen unter Frage 1 angeführten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?

4. Welche unter Frage 1 angeführten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teilnehmer
04.07.2009	BW	Mauer	Neonazis	Härtere Strafen für Kinderschänder	50
04.07.2009	BY	Obertrubach	Neonazis	2. Nationaler Frankentag	400
04.07.2009	BB	Storkow	NPD/JN	NPD – Mit Energie für Brandenburg	120
11.07.2009	TH	Gera	NPD/JN	Hier bleiben – anpacken – Rock für Deutschland	3 900
18.07.2009	BY	Cham	Neonazis	Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt – Opferschutz statt Täterschutz	100
18.07.2009	BY	Deggendorf	NPD/JN	Heimat statt Globalisierung	n. b.
20.07.2009	SH	Kiel	NPD/JN	n. b.	20
27.07.2009	RP	Nieder-Olm	Neonazis	Keine Gnade für Kinderschänder	50
01.08.2009	SL	Völklingen	NPD/JN	Sommerfest der NPD Saar	350
01.08.2009	HE	Nidda	NPD/JN	Deutsche wehrt Euch – Gegen Islamisierung und Überfremdung	180
01.08.2009	HE	Friedberg	NPD/JN	Deutsche wehrt Euch – Gegen Islamisierung und Überfremdung	180
01.08.2009	HE	Ranstadt	NPD/JN	Demonstrationsrecht – auch für Deutsche	150
01.08.2009	BB	Ludwigsfelde	Neonazis	Angst, Hass, Ekel, Nationale gegen Kinderschänder	90
01.08.2009	NI	Bad Nenndorf	Neonazis	8. Mai – Gefangen – Gefoltert – Gemordet – Damals wie heute – Besatzer raus	600
07.08.2009	BY	Altötting	NPD/JN	n. b.	20
08.08.2009	RP	Zweibrücken	NPD/JN	Keine Moschee oder Koranschule in Zweibrücken	100
08.08.2009	NW	Stolberg	NPD/JN	Wir wollen Arbeit und Lehrstellen	40
17.08.2009	TH	Altenburg	Neonazis	Meinungsfreiheit schützen – gegen Polizeiwillkür	150
17.08.2009	SH	Kellinghusen	Neonazis	Spontandemonstration zum Gedenken an Rudolf Heß	40
17.08.2009	MV	Gnoien	Neonazis	Fackelmarsch zum Gedenken an Rudolf Heß	50
20.08.2009	SN	Pirna	NPD/JN	Wahlkampf-Kundgebung	n. b.
22.08.2009	SN	Dresden	NPD/JN	Arbeit Familie Heimat – Wir sind das Volk	50
27.08.2009	SN	Eilenburg	NPD/JN	(Wahlkampfabschlussveranstaltung)	n. b.
28.08.2009	TH	Greiz	NPD/JN	Der Osten wählt deutsch	n. b.
28.08.2009	SN	Plauen	NPD/JN	Der Osten wählt deutsch	n. b.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teilnehmer
28.08.2009	NW	Düren	NPD/JN	Todesstrafe für Kinderschänder – Unser Kreis soll sauber bleiben	30
29.08.2009	BB	Lübbenau	NPD/JN	Von den Linken nicht linken lassen – Nationalismus statt Internationalismus	n. b.
29.08.2009	NW	Unna	Neonazis	Gegen Repression und Demonstrationsverbote (Spontandemonstration)	70
31.08.2009	NW	Dortmund	Neonazis	Gegen Demonstrationsverbote (Spontandemonstration)	60
04.09.2009	NW	Dortmund	Neonazis	Gegen Demonstrationsverbote	150
05.09.2009	NW	Dortmund	Neonazis	Antikriegstag – Gegen imperialistische Kriegstreiberei und Aggressionskriege	730
05.09.2009	NW	Bielefeld	Neonazis	(Spontandemonstration auf der Rückreise vom „Antikriegstag“ in Dortmund)	80
05.09.2009	BR	Berlin	Neonazis	Drogen nein danke – die Schule ist die Schranke	40
05.09.2009	BB	Neuruppin	Neonazis	Gegen Krieg und Imperialismus	200
11.09.2009	HH	Hamburg	NPD/JN	Recht und Ordnung durchsetzen – Schanzenfest dauerhaft verbieten	100
11.09.2009	BY	München	NPD/JN	Jetzt erst recht – Bundeswehr raus aus Afghanistan	20
12.09.2009	TH	Pößneck	NPD/JN	4. Fest der Völker – Für ein Europa der Vaterländer	450
12.09.2009	NI	Hannover	NPD/JN	Sturmfest und erdverwachsen	270
12.09.2009	BB	Cottbus	NPD/JN	Das System ist am Ende – Wir bringen die Wende	n. b.
12.09.2009	BB	Zossen	Neonazis	Gegen die Intoleranz der Toleranten im „Haus der Demokratie“ – Freier Zugang auch für Nationalisten	45
17.09.2009	BY	Gilching	Neonazis	Volksgemeinschaft statt Multikulti – Integrationslügen stoppen	40
19.09.2009	BY	Deggendorf	Neonazis	Härtere Strafen für Kinderschänder – Opferschutz statt Täterschutz“	100
19.09.2009	RP	Trier	NPD/JN	Für Rechtsstaat und Meinungsfreiheit – Nationale Interessen durchsetzen	n. b.
19.09.2009	BB	Finsterwalde	NPD/JN	Höchststrafe für die CDU-Versager	25
25.09.2009	BY	München	NPD/JN	(Wahlkampfkundgebung)	100
26.09.2009	BB	Brandenburg/Havel	NPD/JN	Endlich soziale Gerechtigkeit schaffen – sozial geht nur national	150

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im dritten Quartal 2009 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (Bundestagsdrucksache 16/9268) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (Bundestagsdrucksache 16/9141) wird verwiesen.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333